

Mit der Kraft der Sonne

Gemeinderat | Nussdorf errichtet zehn Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden. Dabei setzt man auch auf die Beteiligung der Bürger, die Eigentümer von Modulen werden können.

Von Günther Schwab

NUSSDORF | Die jüngste Gemeinderatssitzung stand auch ganz im Zeichen des zukunftsorientierten Projekts „Sonnenkraftwerk Nussdorf ob der Traisen“. Sie fand aufgrund der Corona-Krise im Turnsaal der Volksschule statt. Aus gesundheitlichen Gründen waren Vizebürgermeister Karl Egelseer (SPÖ) sowie geschäftsführender Gemeinderat und ÖVP-Gemeindeparteiobmann Fränz Brunthaler entschuldigt.

In den nächsten Wochen sollen zehn Photovoltaikanlagen, kurz PV-Anlagen, auf öffentlichen Gebäuden angebracht werden. Dabei handelt es sich um die Volksschule, die Feuerwehrhäuser sowie die Hochbehälter Nussdorf, Reichersdorf und Theyern, die Drucksteigerungsanlage, den Bauhof sowie um das Vereinshaus Franzhausen.

„Die Klima und Energiemodellregion Unteres Traisental hat die Ausschreibung für die Errichtung durchgeführt“, berichtete SPÖ-Bürgermeister Heinz Konrath.

Neun Firmen wurden eingeladen, fünf Bieter gab es. Nach eingehender Prüfung wurden die Bestbieter ermittelt. „Bis auf die Anlage am Feuerwehrhaus in Reichersdorf wurde die Verga-



Bürgermeister Konrath: „Auch heimische Betriebe werden gestärkt.“

be der Arbeiten aufgrund der Zuständigkeit des Umfanges bereits im Gemeindevorstand beschlossen“, so Konrath.

Der Auftrag zur Errichtung der PV-Anlage am Feuerwehrhaus Reichersdorf ist nach kurzer Diskussion einstimmig an die Firma Maxx Photovoltaik, Markus Huber, aus Grünz (Gemeinde Obritzberg-Rust) zu einem Nettopreis von 20.668 Euro vergeben worden.

„Förderbedingungen sind hervorragend“

Neuartig ist die Bürgerbeteiligung beim Ausbau der Photovoltaikanlagen. „Die Marktgemeinde Nussdorf setzt als wesentliche Klimaschutzmaßnahme auf die Nutzung von Sonnenstrom mittels PV-Anlagen. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren hier kommunale Photovoltaik-Anlagen errichtet wurden, sollen nun auch aufgrund der hervorragenden Förderbedingungen seitens des

Bundes und des Landes weitere Anlagen errichtet werden“, blickte Heinz Konrath voraus.

Agentur des Landes begleitet das Projekt

Sieben Anlagen sollen mittels eines Bürgerbeteiligungsprozesses finanziert werden und dadurch ein Bewusstsein für Klimaschutz und eine regionale Wertschöpfung in der Bevölkerung schaffen. Das Projekt erhält die Bezeichnung „Sonnenkraftwerk Nussdorf ob der Traisen“ und wird kostenlos von der ENU (Anmerkung: Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) begleitet werden. „Die Bürger können dabei Eigentümer eines

Moduls werden und erhalten über einen Zeitraum von sechs Jahren ihren eingesetzten Geldwert in der Höhe von 165 Euro mit einer Verzinsung von 2,54 Prozent als regionale Gutscheine in sechs Tranchen zu je 30 Euro zurück“, so Bürgermeister Konrath dazu.

Damit bleibe die Finanzierung nicht nur in der Region, sondern es profitierten auch die regionale Wirtschaft und die heimische Bevölkerung. Mit diesem Projekt schaffe die Marktgemeinde eine Klimaschutzmaßnahme unter Einbindung der Bevölkerung und stärke die heimischen Betriebe.“

Auch dieser Beschluss passierte den Gemeinderat einstimmig.



Auf das Dach des Feuerwehrhauses Reichersdorf kommt eine Photovoltaik-Anlage. Kostenpunkt: 20.668 Euro. Fotos: Günther Schwab

Muttertagsreise 2021 ins Salzkammergut

9. bis 13. Mai
4 Nächte 4* Mondi Hotel
am Grundlsee – schimmerndes
Juwel im Ausseer Land

Informationen und Buchungen: Im Raiffeisen Reisebüro St. Pölten;
 Franziskanergasse 4 & allen Raiffeisen & GEO Reisebüros österreichweit
 02742/354681 E-Mail: noen@raiffeisen-reisen.at

Ab
€ 599,-
 Preis p.P.
 im DZ



NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at